

Vereinsjahr

1966/67

Schon im Oktober beginnen die Schülerwarte mit dem Trockentraining des Schülerkaders, doch lässt sich der Vorwinter wieder miserabel an, sodass die Schülerschikurse nur mit Mühe abgehalten werden können. Erstmals wird im Laufe des Winters auch ein Schikurs für Erwachsene durchgeführt, Kursleiter sind der 1. ÖSV - Lehrwart des Vereins Hermann Entlicher und der ÖSV - Hilfslehrwart Leierer Ingo.

Der Rennbetrieb setzt mit dem Schülerrennen am 6. Jänner 67 ein. Ausgeflaggt wird ein Riesentorlauf mit 300 m Länge, 60 m Höhenunterschied und 15 Toren für die Schüler I, ein entsprechend längerer für die Schüler II.

Am 8. Jänner findet auf der bewährten Strecke Amerlügen - Fellengatter (Bahnlänge 1300 m) die Rodelmeisterschaft statt. Bei sehr guten Bahnverhältnissen wird Leierer Ingo in der Zeit von 1.49.4 Vereinsmeister.

Den 2. Nachttorlauf im Holzbild (2 Durchgänge, 250 m, 60 m HÜ, je 30 Tore) wird mit Erfolg durchgeführt. Wenn auch keine Klassensieger durch unseren Verein gestellt werden, so liefern unsere Vertreter bei insgesamt 68 Startenden doch einen beachtlichen Kampf. In der Damenklasse erreichten Wilhelm Margret Rg. 2, Zita Bertsch Rg. 3 und Bildstein Angelika Rg. 4. Bei der männl. Jugend und den Junioren kommen Domig Arthur auf Rg. 3, Drexel Wilfried auf Rg. 11, Köchle Elmar auf Rg. 12. In der Allgemeinen Klasse langt es für Palauro Hans zu Rg. 15. Den Wanderpokal gewinnen bei den Herren Kindle Silvian vom SC Triesen in der Zeit von 54.00 und bei den Damen Schumond Hannelore vom SC Frastanz mit 69.30. (13 Jänner 67)

Die Vereinsmeisterschaften im Schifahren werden am 22. Jänner 67 durchgeführt. Mayer Franz vom BG Feldkirch flaggt die 1000m(Länge) Strecke bei einem HU von ca. 190 m mit 15 Toren aus. Vereinsmeister wird Nigsch Josef in der Zeit von 1.05.8

Innerhalb von 16 Tagen wurden somit 4 Rennen organisiert und ohne jeden Unfall abgewickelt - eine Leistung mit der sich der Verein sehen lassen kann.

x Die erste lvo. Veranstaltung des WSV Fellengatter wird am 12. Febr. 1967 aufgezogen. Rund 50 Teilnehmer aus Vorarlberg, Süddeutschland und der Ostschweiz stellen sich dem Starter zum 15 Km Speziallanglauf, der als erster Walgaulauf auf der Bazora durchgeführt wird. Die sehr schwere Strecke verlangt von den Läufern den vollen Einsatz, für den alle Teilnehmer in Form von Warenpreisen, Plaketten und Ehrenpreisen entschädigt werden. Bgm. Tiefenthaler Egon, der den Ehrenschatz über die Veranstaltung übernommen hatte, beglückwünschte den WSV zu der erfolgreich abgewickelten Veranstaltung, desgleichen äusserte sich der nord. Wart des VVS, Martin Eberle, in lobender Weise.

Klassensieger wurden:

Brunner Elmar Sch. II - SC Einsiedeln, Kälin Alfred Jgd. - SC Einsiedeln, Bichler Sepp AK - SC Einsiedeln, Heidi Ludwig Damen - SV Dornbirn, Müller Gundar Junioren SC - Einsiedeln, Maurer Bertl Allg. - SC Zollwache, Die Mannschaftswertung holte sich der SC-Zollwache vor dem SC Einsiedeln und dem SLV Wangen.

Zufolge des plötzlichen Ablebens des Beirates Matt Martin, musste das Fasstuga - Rennen verschoben wrden, konnte aber - wenn auch gerade noch vor Faschingsausklang und bei minimalster Schneedecke - doch noch abgehalten werden. Gewinner des Wanderpokales - diesmal wurde die Zeit, die Originalität der Maske und die spassigen Einlagen gewertet-wurde Bertsch Hugo. Bei der Preisverteilung wurde durch die Versteigerung von einem Paar Schistöcke ein Erlös von ca. 1200.- S erzielt, der der Familie Matt übergeben wurde.

Mit einer kompletten Schülermannschaft beteiligte sich der Verein auch heuer wieder am Gross-Feldkircher-Schülerschitag. Die besten Platzierungen erreichten:

Bildstein Birgitt(M I 2. Rg.) Jenewein Hildegard(M II 6. Rg.), Pircher Christine (M III 5. Rg.) Gerhard Etlinger (K I 1. Rg.) H. Drexel und F. Minoretti (K II 4. Rg.) Dobler Walter (K III 6. Rg.).

Mit weiteren Plätzen im Mittelfeld haben sich unsere Schüler brav gehalten gehalten.

10

Die erste Gross-Feldkircher-Mannschaftsmeisterschaft sah unsere Damen und Herren wieder am Start. Nach spannendem Rennverlauf (bis knapp vor den letzten Läufern lag der WSV an der Spitze) fand sich unsere Herrenmannschaft auf Rang 3 und die Damenmannschaft wieder alles erwartend auf Rang 2. In der Einzellwertung erreichten die besten Ränge:

Bildstein Angelika (wJ II 2. Rg.) Wilhelm Margreth (Damen 7. Rg.)
Domig Arthur (mJ. II 3. Rg.) Mayer Franz (Jun. 1.Rg.) Leirer Ingo
(Herren Allg. 1. Rg.) und Tagesbestzeit.

Hugo Bertsch (Alterskl. 5. Rang.) Wir dürfen mit diesen Mannschafts- und Einzellerfolgen zufrieden sein, wenn auch die Enttäuschung bei manchen Teilnehmern ziemlich gross war, denn von der Mannschaft des SC Feldkirch trennen uns nur 2.1 Sekunden und von dem siegreichen SC Tosters 7.8 Sekunden - und das bei 8 gewerteten Läufern!

Ausgezeichnet gehalten haben sich die Rodler des WSV Fellengatter bei dem vom RC Triesenberg durchgeführten Süccalauf. Frau Liz Sieber siegte bei Damen - Einer, den 3. Rang belegte Krista Anna, bei den Herren-Einer errang Hubert Bertsch ebenfalls den Sieg, Bertsch Elmar platzierte sich auf Rang 3., Gassner Eugen wurde Vierter und Bertsch Herbert belegte den 5. Platz - wahrlich ein grosser Erfolg.

Mit zwei Schülerausflügen nach Lech - Stubenbach und einem Schiausflug für die Erwachsenen mit dem gleiche Ziel wurde auch für die Möglichkeit zu weniger hektischen Schibetrieb gesorgt.

Die Sommerpause wurde von zahlreiche Aktiven zum Fussballtrainig genutzt, galt es doch im diesjährigen Ortsturnier, an dem sich heuer 8 Vereine beteiligten, wieder zu bestehen. Ein ehrenvoller 3. Rang - erstmals in vereinseigenen, von den Spielern selbst bezahlten Dressen erkämpft-war der Mühe Lohn. Damit war auch der 3. Vereinspokal gewonnen und langsam wird es Zeit, dass auch die Schifahrer für den Verein zu Pokalehren kommen. Inzwischen sind die Vorbereitungen für die Saison 1967/68 angelaufen, möge es ein erfolgreiches Vereinsjahr werden.

Fünfzehn Kinder und acht Betreuer
Konnte man zählen als wir heuer
Den Schikurs begannen vom WSV
Pünktlich halb acht in der Felsenau.

Mit Reisebus Müller fuhren wir los -
Die Stimmung war gut, das Gepäck leider gross -
Hinein nach Gaschurn, dem Wintersportort,
Fast eine Woche blieben wir dort.

Abgeladen war gleich und dann gings auch schon
Mit dem Sessellift, auf zur Mittelstation.
Freundlich empfing uns, von aussen recht klein,
Die Hütte des Feldkircher Alpenverein.

Nach einem Essen ganz wie zu Haus
Hiess es: "Alle anziehn, geschwind und hinaus".
In Gruppen geteilt begann dann schon
Am Dienstag die erste Schilektion.

Für die vier weiblichen "Geister" gabs nun
An allen Ecken sehr viel zu tun.
Bis alles verstaut, in Ordnung gebracht,
War grad wieder Zeit zum Richten des "Znacht".

Die Kinder gingen, nach gutem Menü
Sehr zeitig ins Bett, wies Federvieh.
Und nach einem kurzen Gitarrespiel
War täglich um zwanzig Uhr Bettruh' und still.

Die Herren Schilehrer, vier an der Zahl,
Konnten nun ruhen nach täglicher "Qual".
Während die Mädchen noch kurze Zeit
In der Küche hantierten, zu der Anderen Freud.

Bei Glühwein, bei Witz und spärlichem Licht,
Verging dann der Abend, man merkte es nicht,
Bis plötzlich wer sagte, es ist zwölf schon vorbei
Auf, alle ins Bett, morgen wieder neu.

Einmal da stapften bei Schneefall und Sturm
Im Dunkeln fünf "Grosse" hinab nach Gaschurn.
Der Aufstieg der war dann für alle recht schwer,
Besonders für zwei, die verweilten sich sehr.

"Tagwacht ist immer pünktlich um sieben",
Stand es in unserem Zeitplan geschrieben.
Gewaschen, gekämmt, kurz gesagt frisch
Kam jeder an seinen Frühstückstisch.

Ausrücken um neun, dann Schikurs bis elf
Mittagessen täglich halb zwölf Uhr bis zwölf.
Ab 14 Uhr Training, um 16 Uhr Schluss
Kurz darauf noch Essen, dann schlafen, husch husch.

Der Schikurs war fast schon wieder vorbei,
Da gab es Alarm, ein Bein ist entzwei.
Maria, die Köchin, war ~~das~~ Genie,
Jetzt wars der Fuss und vorher der Schi.

Doch sonst ging Gott sei Dank alles glatt.
So reisten Silvester alle wieder ab,
Und jeder wird sagen, es war wunderschön
Ich freu' mich schon höllisch aufs Wiedersehn.

Funktionäre des WSV Fellengatter 1966/67

=====

Obmann	Köchle Eugen
Obmann Stellvertreter	Bildstein Albert Wiederin Walter
Schriftführer	Bildstein Albert
Schriftführer Stellvertreter	-----
Kassier	Schallert Hubert
Kassier Stellvertreter	-----
Sportwart	Bertsch Egon
Sportwart Stellvertreter	-----
Jugendsportwart	Leierer Ingo
Schülersportwart	Wiederin Walter Bertsch Alfons
Nord. Sportwart	Bertsch Toni
Rodelwart	Gassner Eugen
Tourenwart	Schneider Engelbert Bertsch Hugo
Zeugwart	Schönbeck Emil
Chronist/Presse	Bildstein Albert
Beiräte	Wehinger Valentin Keckeis Gottlieb sen. Matt Martin / + 1967